



ARBEIT+INNO>ATION

FB Betriebs- und
Branchenpolitik

Vorstand

ARIBERA

Arbeit und Innovation – **AR**beitsorientierte **I**nnovationen fördern, **BE**ratungsstrukturen stärken,
Innovationsp**R**omotoren **A**usbilden

Ausbildung zum Innovationspromotor – Bundesweit

Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM



Gefördert durch:





- ➔ **Eingebunden in IGM-Innovationsstrategie „Besser statt Billiger“**
- ➔ **Förderung: Sozialpartnerinitiative „weiter bilden“ (ESF/BMAS-Mittel)**
- ➔ **Projektverantwortung: IGM-Vorstandsverwaltung in Frankfurt**
- ➔ **Parallel laufende regionale Ausbildungsgänge für Betriebsräte (Bayern, BW, NRW) und ein bundesweiter Ausbildungsgang (RUB/IGM)**
- ➔ **Unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte in den Regionen – experimenteller Charakter**
- ➔ **Ziel: Entwicklung eines dauerhaften Ausbildungsgangs für Betriebsräte**



- ➔ **Pro-aktives Profil kann weiter geschärft werden**
- ➔ **Neue Perspektiven für traditionelle Arbeitsbereiche**
- ➔ **Aufbau neuer Aktivitäten im Bereich der Innovationsarbeit**
- ➔ **Erweiterung der Strategiebildungskompetenzen**



➔ Organisatorische Eckdaten:

- 2 Durchgänge mit jeweils 12 Teilnehmern (6 Betriebe, 2 TN pro Betrieb)
- 1. Staffel: September 2013 - März 2014
- 2. Staffel: März 2014 - Oktober 2014
- 5 Module á 3 Tage, je drei davon in Bochum

➔ Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Energie- und Ressourceneffizienz
- Projektmanagement
- Innovative Betriebsratsarbeit

➔ Highlights:

- Lernfabrik am Lehrstuhl für Produktionssysteme der RUB
- Entwicklung eines betrieblichen Innovationsprojektes
- Bedarfsorientiertes Coaching



Modul 1: Einführung und Grundlagen betrieblicher Innovationspolitik

- Gegenseitige Erwartungen und Innovationsbegriff (Produkt, Prozess, Organisation) klären
- Zusammenhang zwischen Innovation, „Guter Arbeit“, „Besser“-Strategien und Beteiligung
- Interessenlagen der betrieblichen Akteure, Schlüsselrolle des Betriebsrats im Innovationsprozess
- Erfassung der betriebliche Situation und Situation im Betriebsrats-Gremium der Teilnehmer
- Vorstellung des Konzepts der „Lernfabrik“
- Ideenentwicklung für ein individuelles Innovationsprojekt

Modul 2: Analyse des betrieblichen Innovationsgeschehens – Innovationen beteiligungsorientiert vorantreiben

- Unternehmensstrategie / Innovationsprojekte der Geschäftsführung bewerten
- Probleme und Potenziale im Unternehmen erkennen: Innovationsanalyse mit *InnoKenn*
- Positionierung gegenüber Produkt-/technischen, organisatorischen und sozialen Innovationen
- Arbeitsorientierte Innovationsprozesse fördern und anstoßen – aber wie?
- Beteiligung und Mobilisierung der Beschäftigten – Potenziale auch für die Betriebsratsarbeit nutzen
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis (Best- und Worst Practice)



Ausbildung: Innovationspromotor (II)



FB Betriebs- und
Branchenpolitik

Vorstand

Modul 3: Kennziffersysteme, Berechnung betrieblicher Innovationspotenziale

- Wirtschaftsprüfer-Berichte, Betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Gewinn- und Verlustrechnung
- Arbeiten mit dem betriebswirtschaftlichen Analyseinstrument BIWIN
- Energiebilanzanalysen



Modul 4: Organisation, Verhandlung und Transfer von Innovationsprojekten

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Möglichkeiten und Grenzen betriebsrätlicher Innovationspolitik
- Verhandlungs- und Argumentationstechniken, Konfliktmanagement
- Projektorganisation, Projektplanung, Projektmanagement
- Beteiligungsorientierung im Projektalltag
- Aufbau und Pflege von Netzwerkstrukturen



Modul 5: Auswertung: Umsetzung betrieblicher Innovationsprojekte

- Vorstellung der betrieblichen Innovationsprojekte (Thema, Ziele Ergebnisse) der Teilnehmer
- Diskussion und kollegiale Beratung durch die Seminarteilnehmer
- Hilfestellung für die Verstetigung von innovationsfördernden Strukturen im Betrieb

Coaching

Lernfabrik – Lehrstuhl für Produktionssysteme



FB Betriebs- und
Branchenpolitik | Vorstand



Die Lernfabrik befindet sich auf dem
Campus der Ruhr-Uni Bochum

Praxisnah in Simulationen und
Rollenspielen betriebliche
Innovationsprozesse bearbeiten





Staffel 1	Staffel 2
25.-27. September 2013 IGM, Frankfurt a.M.	26.-28. März 2014 IGM, Frankfurt a.M.
04.-06. November 2013 RUB/IGM, Bochum	07.-09. Mai 2014 RUB/IGM, Bochum
11.-13. Dezember 2013 RUB/IGM, Bochum	25.-27. Juni 2014 RUB/IGM, Bochum
29.-31. Januar 2014 RUB/IGM, Bochum	10.-12. September 2014 RUB/IGM, Bochum
05.-07. März 2014 IGM, Frankfurt a.M.	22.-24. Oktober 2014 IGM, Frankfurt a.M.

Kontakt – ARIBERA



FB Betriebs- und
Branchenpolitik | Vorstand

Ruhr-Universität Bochum
Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Axel Hauser-Ditz / Pia Wagner

Tel. 0234 / 32 26899

axel.hauser-ditz@rub.de

pia.s.wagner@rub.de

Bundesweit

Jochen Schroth / Peter Pawlicki

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main

069 / 6693-2613

peter.pawlicki@iqmetall.de